



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESKANZLERAMT

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (+43 1) 531 15-2375
Fax (+43 1) 531 09-9500
e-mail: v@bka.gv.at
DVR: 0000019

GZ BKA-650.522/0007-V/2/b/2017

ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT

44/26

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

Betrifft: Gesetzesbeschluss des Kärntner Landtages vom 20. April 2017 betreffend ein Landesgesetz, mit dem das Kärntner Dienstrechtsgesetz 1994 (28. K-DRG-Novelle), das Kärntner Landesvertragsbedienstetengesetz 1994 (22. K-LVBG-Novelle), das Kärntner Gemeindebedienstetengesetz, das Kärntner Gemeindevertragsbedienstetengesetz, das Kärntner Gemeindefürsorgegesetz, das Kärntner Stadtbeamten-Gesetz 1993, das Kärntner Pensionsgesetz 2010, das Kärntner Mutterschutz- und Eltern-Karenzgesetz und das Kärntner Berufsqualifikationen-Anerkennungsgesetz geändert werden

Der Landeshauptmann von Kärnten hat gemäß Art. 97 Abs. 2 B-VG den im Betreff genannten Gesetzesbeschluss bekanntgegeben und um die Erteilung der Zustimmung der Bundesregierung zu der darin vorgesehenen Mitwirkung von Bundesorganen ersucht.

Die für die Verweigerung der Zustimmung offenstehende Frist endet am 23. Juni 2017.

Der Gesetzesbeschluss sieht (vgl. Art. I Z 40 [§ 305a des Kärntner Dienstrechtsgesetzes 1994], Art. III Z 4 [§ 43a des Kärntner Gemeindebedienstetengesetzes], Art. VI Z 5 [§ 94a des Kärntner Stadtbeamten-Gesetzes] und Art. VII Z 2 [§ 2a des Kärntner Pensionsgesetzes 2010]) die Mitwirkung des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger bei der Vollziehung der genannten Gesetze vor. Das Bundeskanzleramt hat mit dem Gesetzesbeschluss das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz befasst; dieses hat gegen die Erteilung der Zustimmung zu dieser Mitwirkung keine Einwände erhoben.

Ich stelle den

Antrag

die Bundesregierung wolle beschließen:

Das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst wird ermächtigt, an den Landeshauptmann von Kärnten folgendes Schreiben zu richten:

"An den
Herrn Landeshauptmann
von Kärnten
Arnulfplatz 1
9020 Klagenfurt

Sachbearbeiterin
SAMOILOVA

DW
202679

Ihre GZ/vom
01-VD-LG-1701/7-2017
20. April 2017

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am 30. Mai 2017 beschlossen, die Zustimmung zu der im Gesetzesbeschluss vorgesehenen Mitwirkung von Bundesorganen gemäß Art. 97 Abs. 2 B-VG zu erteilen. "

24. Mai 2017
Der Bundesminister
für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien:
DROZDA